

Leucoderma acquisitum centrifugum

Naevus mit Heiligenschein

Ein sonst gesunder 14-jähriger Junge suchte den Hautarzt auf zur Beurteilung eines 11 × 4,5 cm großen, kongenitalen melanozytischen Naevus in der Mitte des linken Unterschenkels. Die Veränderung war seit dem dritten Lebensjahr des Jungen laufend beobachtet wurden. Der bereits bei Geburt vorhandene Naevus war mit dem Wachstum des Jungen größer geworden. Auffällig waren eine unregelmäßige Verfärbung, eine Hypertrichose und unregelmäßig begrenzte Ränder. Im letzten Jahr war zusätzlich ein weißer Hof um die Ränder des Naevus entstanden. Halo-Naevi, bekannt auch als Leu-

coderma acquisitum centrifugum, entwickeln zirkulär um die Naevusränder eine Depigmentierung der Haut. Man vermutet, dass das Halo-Phänomen durch die Destruktion von Melanozyten durch CD 8+ zytotoxische T-Lymphozyten zustande kommt. Es soll eine Beziehung zur Vitiligo bestehen. Gelegentlich kommt es sogar zu einer spontanen Rückbildung der melanozytischen Naevi. Aufgrund des Risikos einer malignen Entartung und auch wegen der psychischen Belastung unterzieht sich der Patient einer schrittweisen Exzision der Läsion.

H. S. Füeßl ■



© NEJM 2014;370:2

Kongenitales melanozytisches Naevus mit weißem Hof.

■ **G. S. Munding**
(Korres.: gmundin1@jhmi.edu): Halo Phenomenon. NEJM 2014;370:2

Starke Blutdrucksenkung doch besser als gedacht?

Die Blutdruckzielwerte für Nicht-Diabetiker wurden in jüngster Zeit wieder gelockert. Eine strikte Blutdrucksenkung gilt nicht mehr als sinnvoll. Eine aktuelle Studie spricht nun aber wieder für die starke Blutdrucksenkung.

— In der Cardio-Sis-Studie erfolgte bei nicht diabetischen Patienten mit einem systolischen Blutdruck ≥ 150 mmHg eine antihypertensive Therapie mit einem Zielwert von < 140 oder < 130 mmHg. 1111 Patienten ab 55 Jahren mit einem oder mehreren weiteren kardiovaskulären Risikofaktoren nahmen teil. Bei 216 Patienten war eine kardiovaskuläre Erkrankung bekannt. Primärer Endpunkt war eine linksventrikuläre Hypertrophie.

Nach zwei Jahren fand sich in der 140-mmHg-Gruppe signifikant häufiger eine linksventrikuläre Hypertrophie als in der strenger eingestellten Gruppe – sowohl bei bekannter kardiovaskulärer Erkrankung (23,5 vs. 14,1%) als auch bei unauffälliger Anamnese (15,2 vs. 10,8%).

Auch der sekundäre Endpunkt trat bei strenger Blutdruckeinstellung signifikant seltener auf. Er beinhaltete die Gesamtmortalität sowie nicht-tödliche Herzin-

farkte und Schlaganfälle, transitorische ischämische Attacken, stationär behandelte Fälle von Herzinsuffizienz der NYHA-Stadien III–IV, Angina pectoris mit objektivem Ischämienachweis, neu aufgetretenes Vorhofflimmern, koronare Revaskularisierungen, Aortendissektionen, pAVK und dialysepflichtige Niereninsuffizienz.

■ **Reboldi G et al.**
Tight Versus Standard Blood Pressure Control in Patients With Hypertension With and Without Cardiovascular Disease. Hypertension 2014;63:475–482

Kommentar

Bei einer Blutdrucksenkung über ein Optimum hinaus erhöht sich das Risiko, weswegen aktuell oft Zurückhaltung gefordert wird. Die Cardio-Sis-Studie konnte eine solche „J-Kurve“ innerhalb des untersuchten Blutdruckbereichs für die kardiovaskulären Endpunkte aber nicht nachweisen. Das Optimum der J-Kurve könnte also doch bei einem niedrigeren Blutdruck liegen. Auch an eine „reverse epidemiology“ ist zu denken: Schwere Erkrankungen, die den Blutdruck senken, verschlechtern die Prognose bei Menschen mit niedrigerem Blutdruck, ohne dass der niedrige Blutdruck ursächlich für die schlechte Prognose wäre.

W. Zidek ■

Leitlinien Update 2014 von der Evidenz zur individuellen Patientenbetreuung

am 13.09.2014 in Frankfurt und am 27.09.2014 in München

Wesentliche praxisrelevanten Neuerungen aus den Leitlinien der Inneren Medizin in komprimierter Form zu den Themen: Kardiologie, Gastroenterologie, Rheumatologie, Pneumologie und Diabetologie/Endokrinologie

Infos und Anmeldung über: www.leitlinien-update.de

Die Veranstaltungen sind von den entsprechenden Ärztekammern zertifiziert.

Das Leitlinien Update 2014 findet statt unter der Schirmherrschaft von:

